

**Seminarvorstellung: 11.12.2024 ab 13:10 Uhr in HS 1**

Liebe Studierende,

laut einer aktuellen Studie der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY haben deutsche Startups im ersten Halbjahr 2024 3,4 Milliarden Euro an frischem Kapital erhalten, was einen Anstieg um 12 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt. Nachdem die Investitionen in deutsche Startups in den beiden ersten Halbjahren 2022 und 2023 deutlich gesunken waren, kann dies als gute Nachricht aus dem Startup-Ökosystem in Deutschland verstanden werden.

Das Seminar „Gründungsfinanzierung“ vermittelt Ihnen zentrale Aspekte der Finanzwirtschaft junger Unternehmen. Dabei legen wir einen Fokus auf die Finanzierung und behandeln zahlreiche flankierende Themen, deren Kenntnis zur adäquaten Auswahl und zur Akquise von Kapital notwendig sind. Vorkenntnisse in Unternehmensfinanzierung sind sicherlich hilfreich, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt. In der Lehrveranstaltung werden wir im Wechsel theoretische Konzepte der Gründungsfinanzierung erlernen und diese mit Fallstudien, Rechenaufgaben oder Gruppendiskussionen einüben.

Die Modulbeschreibung sieht vor, dass Sie während des Semesters 250 Stunden in das Seminar „Gründungsfinanzierung“ investieren und dass die Kontaktzeit nur ca. 20 % Ihres Workloads ausmacht. Demnach sollten Sie neben dem Besuch der Lehrveranstaltung eine entsprechende Arbeitszeit in die Vor- und Nachbereitung der behandelten Themen stecken. Reservieren Sie außerdem ca. 50 Stunden für die Ausarbeitung einer Gruppenpräsentation am Ende des Semesters.

**Leistungserbringung**

Einen wichtigen Teil Ihrer Studienleistung im Seminar „Gründungsfinanzierung“ erbringen Sie in einer Präsentation, die den Abschluss einer Gruppenarbeit darstellt. Ihre Gruppenaufgabe wird darin bestehen, an einem aktuellen Praxisthema zu arbeiten und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in einem Vortrag zu präsentieren. **Für die Präsentation werde ich eine Gruppennote vergeben.** Darüber hinaus werden Sie in einer individuell erstellten Eigenreflexion festhalten, was Sie im Rahmen der Gruppenarbeit inhaltlich gelernt haben und wie Sie den Arbeitseinsatz Ihrer Gruppenmitglieder bewerten. Durch eine Eigenreflexion, die ein besonders gutes Inhaltverständnis oder eine außerordentlich hohe Beteiligung an der Gruppenarbeit aufzeigt, können Sie Ihre individuelle Endnote um bis zu eine Notenstufe gegenüber der Gruppennote verbessern. Umgekehrt kann Ihre individuelle Endnote um bis zu eine Notenstufe schlechter ausfallen, falls die Eigenreflexion ein mangelndes Verständnis des Themas oder eine unterdurchschnittliche Beteiligung an der Gruppenarbeit aufzeigt.

- › Sie erhalten einen Leitfaden zur Gruppenpräsentation und eine Vorlage zur Eigenreflexion.
- › Im Leitfaden finden Sie alle wesentlichen Informationen zum formalen und inhaltlichen Ablauf der Gruppenarbeit.
- › **Bitte beachten Sie: Da sowohl die Gruppenpräsentation als auch die Eigenreflexion notwendige Leistungsnachweise sind, müssen Sie sowohl die Gruppenpräsentation bestehen als auch eine Eigenreflexion einreichen, um dieses Seminar zu bestehen. Andernfalls wird Ihre Leistung mit nicht bestanden („5,0“) bewertet.**

## Veranstaltungsplan

Lerneinheit
Überblick über die Startup-Szene
Kapitalquellen für Startups
Finanzierungsphasen
Bewertung von jungen Unternehmen
Operative Durchführung von Finanzierungsrunden
Gruppeneinteilung
Coaching (digital)
Abschlusspräsentationen

## Lernmaterialien

Ein Foliensatz zur Lehrveranstaltung und ggf. weitere Materialien werden Ihnen in studIP bereitgestellt. Ich empfehle Ihnen, sich die Materialien vorab auszudrucken und während der Lehrveranstaltung Notizen zu machen. Die Folien enthalten lediglich zentrale Aussagen und Veranschaulichungen. Erst durch Ihre Notizen im Rahmen der Veranstaltung und Ihre selbstständige Arbeit mit den begleitenden Lehrbüchern werden die Unterlagen zur vollständigen Lernhilfe.

Zur ergänzenden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung empfehle ich Ihnen:

- › Berk, J./deMarzo, P. [2018]: Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson
- › Hahn, C. [2018]: Finanzierung von Start-up-Unternehmen, 2. Auflage, Springer Gabler
- › Olfert, K. [2017]: Finanzierung, 17. Auflage, Kiehl
- › Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C. [2016]: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Auflage, Pearson

Ich wünsche Ihnen eine gute Lernerfahrung im Seminar „Gründungsfinanzierung“.

Mit besten Grüßen  
Sebastian Geissel

### Bewertungsgrundlage zur Gruppenpräsentation

Component	Sophisticated [1,0]	Competent [3,0]	Not Yet Complete [5,0]
Content and Creativity [40%]	The presentation contained an abundance of material which clearly related to the main arguments. External research was used to justify arguments or solutions. The presentation of the material was original and presented in a creative way that held audience attention.	The presentation contained material to support the main arguments, but: 1) not all material clearly related to the main arguments; 2) limited external research was used to justify arguments or solutions; and/or 3) the presentation of the material was appropriate, but only somewhat held audience attention.	The audience had to make considerable effort to understand the underlying logical and flow of ideas. Major aspects of the analysis or recommendations were absent. No external research was used to justify arguments or solutions. The presentation lacked creativity and did not hold audience attention.
Coherence and Organization [30%]	The thesis, argument and solution were clearly stated, and examples were appropriate. The transitions and flow were easy to follow. Slides were error-free and logically presented.	The thesis, argument and solution were clearly stated, but: 1) not all examples were supportive illustrations; 2) the transitions and /or flow were somewhat difficult to follow; and/or 3) slides were error-free and logically presented.	The thesis, argument, solution and examples were not clearly stated. The conclusion was unclear. The transitions and flow were not logical. Slides contained errors and a lack of logical progression.
Speaking Skills and Participation [30%]	Team members were poised and had clear articulation. Every team member spoke and participated at a very high and balanced level. Speakers demonstrated good volume, and eye contact. Enthusiasm and confidence were exuded. The presentation fit into the time allotment.	Team members were mostly audible and/or fluent on the topic, but: 1) not all team members spoke and/or participated in a high and balanced level; 2) speakers demonstrated fair volume and/or eye contact was broken with audience; 3) light discomfort with public speaking was exuded; and/or 4) the presentation slightly went over the time allotment.	Team members were often inaudible and/or hesitant and relied heavily on notes. Speakers made distracting gestures with little or no audience eye contact. A high level of discomfort with public speaking was exuded. The presentation went over time allotment.

### Bewertungsgrundlage zur Eigenreflexion

Component	Sophisticated [+1,0]	Competent [0]	Not Yet Complete [-1,0]
Lessons learned paper [67%]	The individual had a level of engagement that demonstrated a strong commitment to the learning outcomes. The voice of the individual writer is evident.	The individual had a level of engagement that demonstrated a commitment to the learning outcomes. The level of analysis and reflection could have been deeper.	The individual had a level of engagement that did not demonstrate a commitment to the learning outcomes. Conclusions simply involved restating information without reflective thought.
Peer evaluation [33%]	The individual contributed in a valuable way to the project. The individual is also able to articulate the key performance criteria of successful teams and evaluate the group performance accordingly.	The individual did not contribute as heavily as others but did meet all responsibilities. The individual is also able to identify some key performance criteria of successful teams and/or draw related connections the group performance.	The individual did not contribute to the project and failed to meet responsibilities. The individual does not identify key performance criteria of successful teams or draw inference to own experience.